

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Einbahnstraße in der
Kleingemünder Straße und
Überfahrtsregelung Parkplatz
"Kuchenblech"**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. September 2011

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|---------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Bezirksbeirat Ziegelhau- sen | 06.07.2011 | Ö | () ja () nein | |

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagene Einrichtung einer Einbahnstraße in der Kleingemünder Straße zwischen der Peterstaler Straße und der Schönauer Straße und die Beibehaltung der Sperrung der Durchfahrt von der Kleingemünder Straße zur Umgehungsstraße auf dem Parkplatz „Kuchenblech“ zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 06.07.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 06.07.2011

4 **Einrichtung einer Einbahnstraße in der Kleingemünder Straße und Überfahrtsregelung Parkplatz „Kuchenblech“** Informationsvorlage 0087/2011/IV

Zu Beginn der Sitzung wird das Schreiben der SPD-Bezirksbeiratsfraktion vom 27.06.2011 mit dem Betreff „Unsere Anliegen für Ziegelhausen/Peterstal“ und das „Positionspapier“ der SPD-Bezirksbeiratsfraktion sowie von Herrn Raimund Beisel, Freie Wähler zur „Kleingemünder Straße“ verteilt (Anlage A01 zur Drucksache 0087/2011/IV).

Herr Kuch informiert, dass die Neuenheimer/Ziegelhäuser Landstraße am 12. September 2011 wieder für den Verkehr freigegeben werde. Die letzten 8 Wochen der Arbeiten werden mit einer Vollsperrung verbunden sein. Der Bus der Linie 34 werde dann durch die Kleingemünder Straße über die Ziegelhäuser Brücke auf die südliche Neckarseite zur B 37 umgeleitet. Es werde in der Zeit von 6:00 Uhr bis 21:00 Uhr einen Zubringerbus vom Haarlaß bis zur S-Bahn geben, der auch den Anschluss an die Linie 34 herstelle.

Parkplätze im Bereich des Lebensmittelmarktes bei der Zufahrt Ziegelhausen Mitte können aus Verkehrssicherheitsgründen nicht angeboten werden. Die Parkplätze unterhalb der Brücke werden zeitnah wieder freigegeben.

Für die Kleingemünder Straße muss nach Abschluss der Baumaßnahmen eine endgültige Regelung getroffen werden. Die Verwaltung schlägt vor, die provisorisch eingerichtete Einbahnrichtung von West nach Ost auch künftig beizubehalten. Die Durchfahrt durch das Kuchenblech soll wieder geschlossen werden, wie es auch vor Beginn der Baustelle der Fall war. Nur so kann die Anliegerregelung aufrechterhalten und kontrolliert werden.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Dr. Kolling, Bezirksbeirat Dr. Benz, Stadtteilvereinsvorsitzender Beisel, Bezirksbeirat Morast, Bezirksbeirat Hug, Bezirksbeirat Klette, Kinderbeauftragte Zahlmann, Stellvertretende Kinderbeauftragte Thewes, Bezirksbeirätin Walter, Bezirksbeirätin Janson, Bezirksbeirätin Gscheidle-Lehn

- Kinderbeauftragte Zahlmann bittet um deutlichere Beschilderung, dass es sich trotz Einbahnstraße um Anliegerverkehr handelt. Die Stellplätze sollten nicht direkt an den Häuserfronten markiert werden. Bezirksbeirat Klette verweist auf das Positionspapier. Hauptanliegen sei das Thema Einbahnstraße. Diese sei in erster Linie nur sinnvoll in der Kombination mit einer möglichst klaren Verkehrsberuhigung beziehungsweise Reduzierung des Verkehrs. Auch eine Geschwindigkeitsmessung sei gewünscht.
- Bezirksbeirätin Janson ist gegen die Parkplätze und plädiert für Blumenkübel um auch die Attraktivität zu steigern.
- Die Bezirksbeiräte Hug und Dr. Kolling bitten darum, dass genau geprüft werde, wo und wie die Parkplätze sinnvoll eingezeichnet werden können.
- Bezirksbeirätin Walter spricht sich für eine Schließung der Durchfahrt „Kuchenblech“ aus.
- Bezirksbeirat Morast ist für die Beibehaltung der Einbahnstraße in der Kleingemünder Straße unter der Voraussetzung von schärferen Kontrollen.
- Bezirksbeirätin Gscheidle-Lehn ist der Meinung, dass eine Anliegerregelung nur funktionieren könne, wenn die Durchfahrt baulich durch eine Schranke unterbunden werde.

Herr Kuch teilt mit, dass unter den Verkehrszeichen „Verkehrsberuhigter Bereich“ Zusatzschilder „Schrittgeschwindigkeit“ angebracht wurden. Geschwindigkeitskontrollen werden auch weiterhin stattfinden. Es werden noch in diesem Jahr Dialogdisplays zur Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit angeschafft. Ein Display soll auch in der Kleingemünder Straße installiert werden.

Herr Schmidt stellt folgende Themen zur **Abstimmung:**

1. Beibehaltung der Einbahnstraße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

2. Einrichtung von Stellplätzen an anderer Stelle wie bisher und Aufstellen von Blumenkübel.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

3. Schließung der Durchfahrt Kuchenblech von der Kleingemünder Straße zur L 534

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 4:10:0 Stimmen

Zur Festlegung der Parkmöglichkeiten und der Platzierung der Blumenkübel wird ein Ortstermin durch das Amt für Verkehrsmanagement organisiert zu dem die Bezirksbeiräte eingeladen werden.

Der Bezirksbeirat Ziegelhausen nimmt die Informationsvorlage mit den beschlossenen Arbeitsaufträgen zur Kenntnis.

Seitenstreifen für den Radverkehr im Zuge der Baumaßnahme Ziegelhäuser Landstraße

Herr Kuch teilt mit, dass im Rahmen der Baumaßnahme Ziegelhäuser/Neuenheimer Landstraße ein sicherer Geh- und Radweg hergestellt wird. Zwischen der Einmündung Ziegelhausen Mitte und dem Stiftweg könnte an einigen Stellen durch das Markieren von Seitenstreifen die Situation für den Radverkehr zusätzlich verbessert werden. Radfahrer könnten dann durchgängig auf einer Straßenseite fahren. Für den Kraftfahrzeugverkehr verbliebe eine ausreichende Fahrbahnbreite.

Der Bezirksbeirat spricht sich mehrheitlich gegen das Markieren von Seitenstreifen aus.

gezeichnet

Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| MO 1 | + | Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: 1. Durch die Einbahnstraßenregelung wird Begegnungsverkehr verhindert, der aufgrund des engen Straßenquerschnitts zu Behinderungen von Fußgängern führen könnte. 2. Zusätzlicher Verkehr verhindern und die Verkehrssicherheit verbessern. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Kleingemünder Straße

1.1. Ausgangslage

Die Kleingemünder Straße ist zwischen der Peterstaler Straße und der Schönauer Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und nur für den Anliegerverkehr freigegeben.

Im Zusammenhang mit der baustellenbedingten Vollsperrung der L 534 wurde der Linienbusverkehr durch diesen Straßenabschnitt geführt. Da Standardbusse eingesetzt wurden, musste aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Einbahnstraße von West nach Ost eingerichtet werden, um bei dem vorhandenen Straßenquerschnitt kritische Begegnungen zwischen Bus und Fußgängern zu vermeiden.

Die Regelung wurde durchweg positiv aufgenommen und letztlich die Beibehaltung gewünscht.

1.2. Vorgehensweise

Zur Beibehaltung der jetzigen Einbahnstraßenregelung bedarf es lediglich der dauerhaften Anbringung der entsprechenden Beschilderung.

Hinzu kommt die Markierung von Stellplätzen, wie sie bereits vor der Einrichtung der Einbahnstraße vorhanden war. Die Anordnung der Stellplätze trägt wesentlich zur Verlangsamung des Verkehrs bei und entspricht zudem den Wünschen der Gewerbetreibenden in diesem Straßenabschnitt.

2. Parkplatz Kuchenblech

2.1 Ausgangslage

Im Rahmen der Umgestaltung des Parkplatzes „Kuchenblech“ wurde auch eine Zu- und Abfahrtsmöglichkeit von der Umgehungsstraße L 534 geschaffen. Die Voraussetzung war, dass es keine ständige Durchfahrtsmöglichkeit zwischen der Kleingemünder Straße und der Umgehungsstraße gibt. Die Begründung dafür ist die Verhinderung eines Schleichverkehrs zwischen der Umgehungsstraße in den verkehrsberuhigten Bereich der Kleingemünder Straße und eines zu hohen Ausfahrtsverkehrs auf die Umgehungsstraße. Obwohl eine Durchfahrtsmöglichkeit baulich vorhanden ist, wurde sie aber durch Zaunelemente verhindert und wird nur in Ausnahmefällen wie Bauarbeiten geöffnet.

Die Gründe, die zu der damaligen Entscheidung führen, gelten immer noch. Dies wird auch von der Polizei so gesehen.

2.2 Vorgehensweise

Es bleibt bei der jetzigen Regelung, das heißt, dass es zwischen dem unteren und oberen Teil des Parkplatzes eine bauliche Sperrung gibt und diese nur in Ausnahmefällen geöffnet wird.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A 01 | <ul style="list-style-type: none">• Positionspapier der SPD-Bezirksbeiratsfraktion sowie Herrn Beisel zur Kleingemünder Straße;• Anliegen für Ziegelhausen Peterstal der SPD-Bezirksbeiratsfraktion |